

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 28. Dezember 1983, 7,45 Uhr:

~~ZZP/HP~~ Laut Wetterwarte ist für die kommenden zwei Tage Hochdruckeinfluß mit Warmluftzufuhr wirksam. Dies bedeutet extremen Temperaturanstieg in allen Höhenlagen. Bei lebhaften NW-Winden werden in 2000 m plus 6 Grad, in 3000 m plus 1 Grad erreicht.

Exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege bleiben durch mögliche Naßschneelawinen verstärkt gefährdet.

Durch die anhaltenden Windverfrachtungen wurde in den Kammlagen vermehrt Tribschnee angesammelt. Bei Schitoußen besteht in nordgerichteten Steilhängen infolge der ausgeprägten Schwimmschneeunterlage, in ost- bis südgerichteten Hängen infolge einer eingewähten Harschschicht eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Zudem ist auf die stark durchfeuchtete Schneedecke in mittleren Gebirgslagen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, 29. Dezember ca 9.00 Uhr.